21.5.2025 - Entscheidungen Leitsätze

Bundesgerichtshof, Beschluss v 26.3.2025 – XII ZB 178/24

1. Ein die (Kontroll-)Betreuung aufhebender Beschluss erwächst nicht in materielle Rechtskraft, weshalb das Betreuungsgericht nicht gehindert ist, in eine erneute Prüfung der Erforderlichkeit einer (Kontroll-)Betreuung einzutreten (im Anschluss an *Senats*beschlüsse v. 11.7.2018 - XII ZB 471/17 -, FamRZ 2018, 1607 {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}, und v. 20.12.2017 - XII ZB 426/17 -, FamRZ 2018, 368 [m. Anm. *Zimmermann*] {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}).
2. Besteht aufgrund konkreter Anhaltspunkte eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass dem Betroffenen gegenüber seinem Bevollmächtigten Rückforderungsansprüche in nicht unbeträchtlicher Höhe zustehen könnten, kann der daraus für den Bevollmächtigten resultierende Interessenkonflikt die Einrichtung einer Kontrollbetreuung rechtfertigen (im Anschluss an *Senats*beschlüsse v. 12.10.2022 - XII ZB 273/22 -, FamRZ 2023, 157 [m. Anm. *Schneider*] {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}, und v. 26.7.2017 - XII ZB 143/17 -, FamRZ 2017, 1714 {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}).